



Der Setzkescher

Mitteilungsorgan des Landesfischereiverbandes Pfalz e.V.

Aus dem Inhalt

- LFV Pfalz Mitgliederstatistik 2015
- Steinhäuserwühlsee Speyer
- Höfken verleiht Bachpatenpreis

Impressum:

Der Setzkescher

das Mitteilungsorgan des Landesfischereiverbandes Pfalz

Herausgeber:

Landesfischereiverband Pfalz e.V.
Hetzelstraße 3
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 - 36 737
Fax 0 62 32 - 67 98 993
E-mail: gustav.pade@t-online.de

Redaktion:

Landesfischereiverband Pfalz e.V.
Ludowicistraße 44
67071 Ludwigshafen
Tel. 0 62 37 - 40 40 84
Fax 0 62 37 - 40 40 85
E-mail: zimmermann@lfv-pfalz.de

Gustav Pade (verantwortlich)
Mario Schrön
Dieter Zimmermann

Druck:

Druckerei Kröner
Hauptstraße 199
67067 Ludwigshafen
Tel. 06 21 - 54 92 57
Fax 06 21 - 54 92 59
E-mail: druckerei@kroener.com
www.kroener.com

Erscheinungsweise: halbjährlich

Vereine, Einzelmitglieder und fachspez. Institutionen erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit der Genehmigung der Redaktion gestattet.

Weitere Exemplare können bei der Redaktion angefordert werden.

Eine elektronische Version steht unter www.lfv-pfalz.de zum kostenlosen Download bereit.



**Liebe Mitglieder und Mitstreiter/innen,
liebe Leserinnen und Leser,**

das Kalenderjahr 2015 geht nun bald zur Neige. Das Fest des Friedens, Weihnachten, steht vor unserer Tür. Viele Bürgerinnen und Bürger blicken zurzeit sorgenvoll zurück, aber auch mit einer gewissen Furcht in die Zukunft. Was für viele enttäuschend ist, dass die politischen Verantwortlichen u. a. die Innenministerkonferenz, bereits vor einem Jahr erkannt hatten, dass die Flüchtlingsbewegungen und die Asylanten/innen zahlenmäßig unaufhaltsam steigen werden. Entsprechende Lösungspläne, wie bei der Finanzkrise, wurden bis heute nicht erarbeitet, um zur flächendeckenden Beruhigung beizutragen. Bei diesen unüberschaubaren Problemen genügt es einfach nicht, bei den Ehrenamtlichen zu appellieren, wir müssen uns anstrengen und daran arbeiten, dass wir es schaffen.

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung war die Afrika-Malta-Konferenz, hier wurde diskutiert und praktische Hilfen überlegt, um die Ursache der Kriege und menschenverachtende Aktivitäten zu erörtern und dann Maßnahmen zu ergreifen, die das persönliche Leid und die Not der betroffenen Menschen zu lindern. Die eingesetzten Mittel wären sinnvoll angelegt und würden die Fluchtbewegungen mit Sicherheit einschränken.

Die Attentate von Paris haben uns alle in einen Schock versetzt, dass wir immer noch nicht ohne Emotionen reagieren können. Ich wünsche uns Allen, dass wir zur Sachlichkeit zurückkehren und nicht auf die Argumente gewisser Mausefallenhändler hereinfallen, sondern die anstehenden Probleme mit Herz und Verstand anpacken.

Im Angesicht der schwierigen welt- und europapolitischen Lage hat unser Verband Probleme, die zweifellos lösbar sind, zumal wir viele Mitstreiter/innen haben, die uns helfen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen uns bei allen für uns zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, des Landesamtes für Umwelt, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, aller unteren Fischereibehörden, der Universität Koblenz-Landau, der BASE, im Zusammenhang mit der ehemaligen Fischzuchtanlage Eußerthal der Kreisverwaltung SÜW und der Verbandsgemeinde Annweiler u.v.a.

Ich glaube immer noch, dass die Freizeitfischereiverbände auf dem richtigen Wege sind, die Freizeitfischerei zu erhalten und nachhaltig zu verbessern. Deshalb wünsche ich allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern mit ihren Angehörigen ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches **2016**.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil

Ihr/Euer

Gustav Pade



Bericht 2015 des 1. Vorsitzenden

Die 134. Delegierten- bzw. Jahreshauptversammlung nach § 14 der Satzung des Landesfischereiverbandes Pfalz e.V. fand am 18. April 2015 in Münchweiler a.d. Alsenz statt. Der Antrag des ASV Eußerthal, das Grundstück Nr. 1976 vom LFV Pfalz e.V. zu kaufen, wurde in der Delegiertenversammlung mit 26 Stimmen abgelehnt, 8 Stimmen befürworteten den Verkauf und 11 Delegierte enthielten sich mit ihren Stimmen, damit hat die Delegiertenversammlung die 2. Renaturierungsmaßnahme gebilligt.

■ Ehemalige Fischzuchtanlage Eußerthal

Renaturierung des Sulzbaches – Die 1. Renaturierungsmaßnahme der ehemaligen Forellenzuchtanlage (Flurstück Nr. 1980) ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung der Verbandsgemeinde Annweiler in Höhe von 37.597,01 EUR war eine Punktlandung. Ich möchte darin erinnern, dass die Delegiertenversammlung 40.000 EUR beschlossen hatte.

Über die 2. Renaturierungsmaßnahme „Auenreaktivierung“ (Grundstück Nr. 1976 LFV Pfalz e.V.) wurde ausführlich im „Setzkescher“, Ausgabe 1-15, berichtet. Das Planfeststellungsverfahren der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße ist abgeschlossen, konnte jedoch nicht in Kraft treten, weil der Eigentümer des Grundstück Nr. 1975 (Unteranlieger) Klage beim Verwaltungsgericht erhoben hat, weil er sein Wasserrecht beeinträchtigt sieht. Durch diese Klage muss mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen der Umsetzung der Renaturierungsmaßnahme gerechnet werden.

■ Hauptversammlung des Landesfischereiverbandes Rheinland-Pfalz

Die diesjährige Hauptversammlung des LFV RP fand am 30.05.2015 in Norheim statt. Folgender Antrag wurde unter TOP 10 behandelt und einstimmig bei sechs Enthaltungen beschlossen:

1. Sollte der DAFV die Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder erhöhen wollen, sollte der LFV Rheinland-Pfalz e.V. gegen eine Erhöhung stimmen.
2. Soweit bei der Abstimmung über eine Beitragserhöhung die Mehrheit der abstimmungsberechtigten Landesverbände des DAFV der Erhöhung zustimmen, sollte der LFV Rheinland-Pfalz e.V. seinen Austritt aus dem DAFV erklären.
3. Sollte die Mehrheit der Delegierten bei der Delegiertenversammlung in Norheim am 30. Mai 2015 dem Punkt 2 nicht zustimmen, erklärt der LFV Pfalz e.V. seinen Austritt aus dem Landesfischereiverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mit Mehrheit haben die Delegierten der Jahreshauptversammlung des DAFV am 10.10.2015 in Göttingen beschlossen den Jahresbeitrag ab 01.01.2016 zu erhöhen. Nach der vorliegenden Beschlusslage muss der LFV Rheinland-Pfalz aus dem DAFV austreten.

■ Aktion Blau Plus

Der 20ste Geburtstag der AKTION BLAU PLUS wurde am 3. Juli 2015 auf der Landesgartenschau Landau gefeiert. Die im Jahr 1995 vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz gestartete AKTION BLAU PLUS hat das Ziel, die in Vergangenheit von Menschenhand durchgeführten Begradigungen unserer Bäche und Flüsse nach Möglichkeit wieder rückgängig zu machen und den Gewässern einen angemessenen Entwicklungsraum zurückzugeben. Dies war auch der Grund, dass die 1. Renaturierungsmaßnahme Eußerthal von unserem Kooperationspartner, der Universität Koblenz-Landau, in ihrer Informationshalle auf der Landesgartenschau vorgestellt wurde. Auch im offiziellen Festakt des Umweltministerium blieben die Maßnahmen auf der ehemaligen Fischzuchtanlage Eußerthal nicht unerwähnt.

■ Lachsprogramm „(Wies)lauter“

Über die Besatzmaßnahme am 10.07.2015 wurde im „Setzkescher“, Ausgabe 1-15, unter „Der Lachs ist da ..“ ausführlich informiert. Ich erwähne dies deshalb noch mal, weil der LFV Pfalz auch auf diesem Gebiet vorbildliche Arbeit geleistet hat.

■ Oberrheinkonferenz

DEUTSCH-FRANZÖSISCH-
SCHWEIZERISCHE
OBERRHEINKONFERENZ



CONFERENCE
FRANCO-GERMANO-SUISSE
DU RHIN SUPERIEUR

Derzeit sind folgende Expertenausschüsse für die Arbeitsgruppe Landwirtschaft tätig:

- Expertenausschuss „Wein“ seit 25.03.2009
- Expertenausschuss „Berufliche Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft“ seit 02.12.2009
- Expertenausschuss „Jagd“ seit 11.07.2011
- **Expertenausschuss „Fischerei“ seit 28.10.2011**

Im Expertenausschuss „Fischerei“ (EA) der Oberrheinkonferenz wurde im 2. Halbjahr 2015 folgendes besprochen:

- Lachs-Symposium in Hünningen am 03.10.2015: Der EA Fischerei war bereit, sich in Form von Fachbeiträgen o. ä. zu beteiligen, jedoch nicht finanziell
- Symposium in Basel: Alle Abläufe waren hervorragend organisiert. Herr Blaeß, Abteilungspräsident des Bezirkspräsidiums Freiburg und Vorsitzender des EA, dankte allen Beteiligten für die erbrachten Leistungen.
- Die DDT hat den bereits mit Herrn Blaeß vereinbarten Termin nachträglich abgesagt. Ein neuer Termin wird vereinbart werden. Herr Präsident Robert Erb bot an, dass der EA „Fischerei“ bei der Fédération du Bas-Rhin pour la Pêche et la Protection du Milieu Aquatique in Oberschaefolsheim stattfinden könne und dass man die DDT dorthin einladen könne.



*Oberrheinkonferenz –
Expertenausschuss „Fischerei“*

Zweiter von links:

Abteilungspräsident Dieter Blaeß

Dritter von links:

Präsident Robert Erb

- Anpassung der binationalen Fischereiausübung an der Lauter: Herr Robert Erb mit Herr Thomas Oswald, Fischereireferent der SGD Süd, werden die Thematik aufgreifen und Vorschläge erarbeiten. Anpassungen der Fischereiausübungsrechte in Frankreich sind laut Herrn Erb sehr schwierig, weil alle rechtlichen Anpassungen in Frankreich über Paris laufen müssen. Laut Herrn Blaeß sei dies kein unlösbares Problem; es könne sein, dass die DDT nachziehe, wenn die deutsche Seite vorangehe.
- Das Merkblatt „Fischen an der Grenze“ wird von angepasst und neu versendet.

Bericht 2015 des 1. Vorsitzenden

■ Große Dienstbesprechung der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz

An der Dienstbesprechung am 14.10.2015 in Kempfeld nahmen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MULEWF, der SGD Süd und Nord und des Landesamtes für Umwelt sowie Vertreter des BUND, NAPU und der Landesfischereiverbände Pfalz und Rheinland-Pfalz teil. Folgende Punkte haben sich zusammenfassend herauskristallisiert:

- Die Aktivitäten der **Wasserwirtschaft** im Bereich Naturschutz werden von den Naturschutz- und Umweltverbänden **überwiegend positiv** beurteilt.
- Die Zusammenarbeit wird als **fair und konstruktiv** eingeschätzt.
- Ein verletzungsfreier **Fischabstieg** ist weiterhin ein großes **Problem**, für das Lösungen gesucht werden sollen.
- Die **Kooperation** mit der **Universität Koblenz-Landau** stärkt die Bemühungen im Artenschutz.
- Die **biologische Wirksamkeit** von Maßnahmen soll verstärkt betrachtet werden, es muss ggf. mehr biologischer Sachverstand einbezogen werden.
- Der **Artenschutz** sollte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie noch stärker in den Vordergrund gerückt werden, **Biodiversität** soll ein Produkt der Wasserwirtschaft sein, Indirekte Erfolge müssen noch stärker betont werden.
- die Beteiligung der **Landwirtschaft** an der Erreichung der Ziele muss verbessert werden, denn sie **limitiert** vielfach die **Gewässerentwicklung**.
- der **Dialog** mit dem verbandlichen Umweltschutz soll **früher** einsetzen und noch intensiver geführt werden, eine Verstetigung des Dialogs ist anzustreben.
- **Synergien** zwischen WRRL und NATURA 2000 sollen **besser gehoben** werden.
- Naturschutz und Wasserwirtschaft müssen ihre **Ziele** bei der Maßnahmenumsetzung **fundierte begründen**, um die erforderliche **Priorisierung** auf eine belastbare und transparente Grundlage zu stellen.
- **Gewässerentwicklung** muss gemeinsam als **Chance für den Naturschutz** erfasst werden.

Termine Jugend LFV Pfalz

■ Zeltlager

Donnerstag, 26. Mai – Sonntag, 29. Mai 2016
ASV Offenbach/Queich

■ Stillwassergemeinschaftsfischen

Sonntag, 12. Juni 2016
ASV Rheinzabern

■ Fließwassergemeinschaftsfischen

Sonntag, 11. September 2016
Angelfreunde Matzenbach



Jahreshauptversammlung 2016

■ Einladung zur 135. Delegiertenversammlung (Jahreshauptversammlung) 2016 nach § 14 der Satzung

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir recht herzlich zur 135. Delegiertenversammlung des Landesfischereiverbandes Pfalz e.V. ein.

Samstag, 16. April 2016, 13.00 Uhr

**Gaststätte und Bürgerhaus in Münchweiler a. d. Alsenz
Bahnpfad 1, 67728 Münchweiler**

Wünsche und Anträge sind spätestens bis zum 8. April 2016 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Unterzeichner möchte daran erinnern, dass ein Verband nur so stark sein kann, wie es seine Mitglieder sind und zu ihm stehen. Deshalb freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gustav Pade



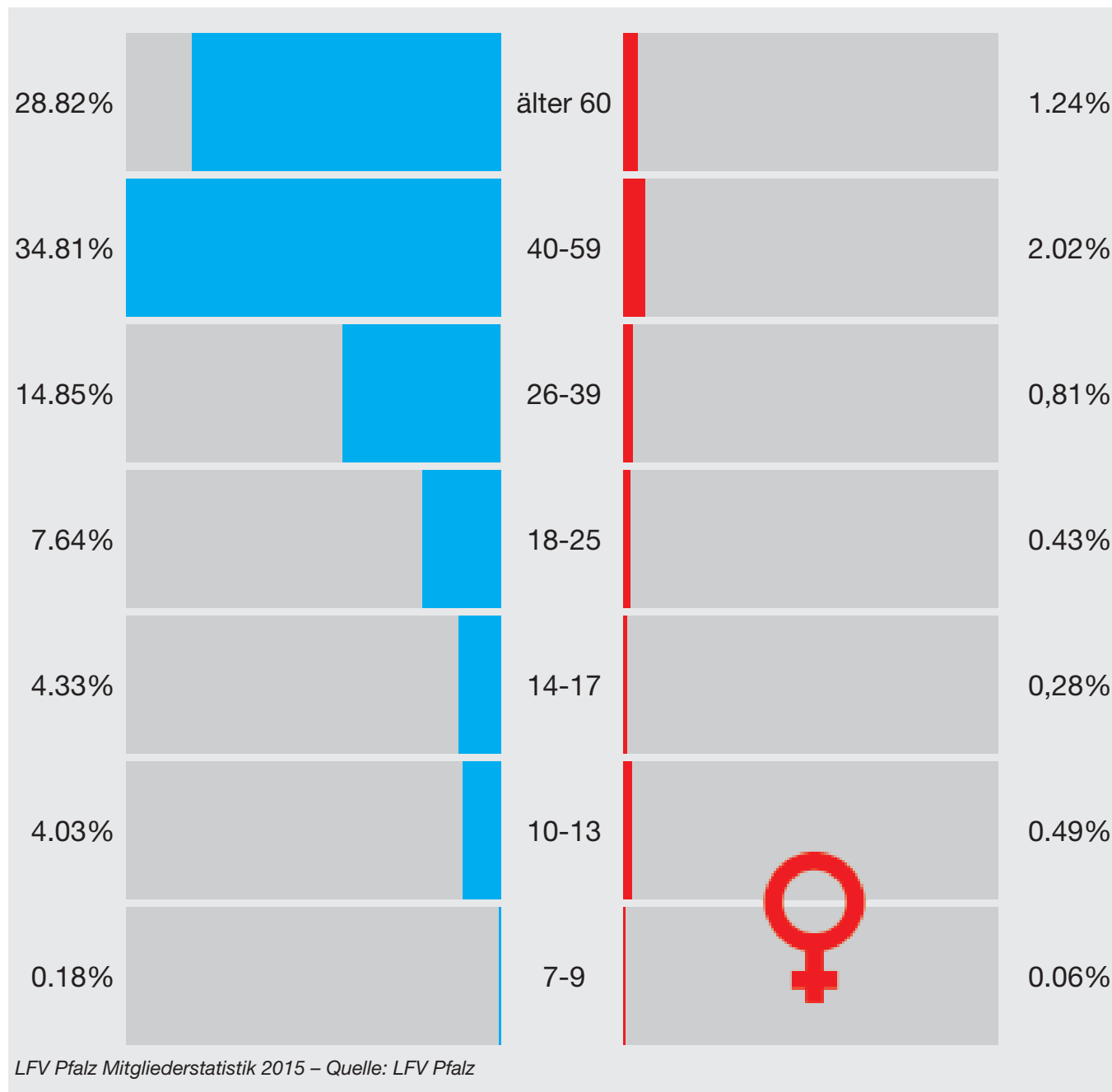
Vereinsjubiläum

50 Jahre	Angelsportverein „Frühauf“ e.V. Roxheim
40 Jahre	1. Angelsportverein Waldfischbach-Burgalben e.V. Angelsportverein Hatzenbühl e.V. Angelsportverein 1976 Dellfeld e.V. Angelsportverein Eisenbach/Glan e.V.
25 Jahre	Rheinischer 1991 Ludwigshafen-Edigheim e.V. Angelsportverein Krottelbach e.V.

LFV Pfalz Mitgliederstatistik 2015

Aktualisierung der Anschriften und Mitgliederdaten für Vereine

Über die Webseite des Landesfischereiverbandes Pfalz (www.lfv-pfalz.de) ist der Bereich für die Eingabe zukünftig ohne Registrierung und Freischaltung möglich.



Halten Sie dafür ihre LFV- und DAFV-Vereinsnummer bereit und tragen Sie diese in die dafür vorgesehenen Felder ein. Nur bei Übereinstimmung beider Nummern kann die Bearbeitung der elektronisch übermittelten Daten vorgenommen werden.

Mit dem Absenden erfolgt eine gleichzeitige Übermittlung ihrer Eingaben an unsere Geschäftsstelle. Wenige Tage später erhalten Sie eine Rechnung, die ihre aktuellen Mitgliederzahlen berücksichtigt. Die Überweisung des Jahresbeitrages sollte innerhalb von 4 Wochen erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass die DAFV-Mitgliedsmarken erst nach Eingang des Rechnungsbetrages erfolgen kann.

Ehrungen

Der Landesfischereiverband Pfalz e.V. gratuliert:

Angelsportverein Riedelsberg e.V.

Landesverbands-Ehrenmedaille in Gold

40-jähriges Vereinsjubiläum

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Ralf Hotze, Gerd Scherer, Herbert Deutsch, Reinhold Schmidt, Thomas Haller, Martin Lang, Christoph Lang, Toni Lang, Jürgen Mangolg, Peter Bettscheider, Christof Alt, Manfred Späthe, Wolfgang Bonk, Holger Feix, Mathias Rohr, Klaus Helfrich, Martin Krämer, Edgar Huber, Ludwig Hartmann, Dominik König, Philipp Weinmann

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Herrmann Alt, Monika Feix, Johannes Matheis, Werner Hennig, Martin Steuer, Wolfgang Ringeisen, Manfred Weber, Hans-Günther Hildebrand

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Silber

Werner Lieberknecht, Kurt Stahl, Erich Traxel, Helmut Matheis, Klaus-Peter Schirm, Joachim Henner, Fritz Hoddick, Guido Klein, Martin Speer, Albert Dezember, Werner Stoß, Herrmann Krämer, Siegfried Henner, Norbert Feix, Thomas Behr, Klaus Rohr, Werner Röckel, Christian Schwarz, Arnold Allendorf, Jürgen Kömm

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Kurt Schwarz, Heinrich Feix, Gilbert Behr

Angelsportverein Neustadt an der Weinstraße e.V.

Landesverbands-Ehrenmedaille in Gold

40-jähriges Vereinsjubiläum
Gerhard Drumm, Walter Grill

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Waltraud Simon, Andreas Maier, Markus Hoch, Christian Schneider, Heike Heinrich, Klaus Rein, Gunter Ludwig, Benno Zech, Gert Leibried, Peter Hanß, Michael Göller, Klaus-Dietrich Keller

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Karl Winterhagen, Günther Weigel, Dieter Siebert, Frank Schreiber, Willi Stolleisen, Ernst Hünereuth

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Silber

Werner Föllinger, Waltraud Keller, Leo Suchoroschenko, Harald Jung, Roger Ginkel

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Walter Keller, Roland Ipach, Peter Kuntz, Reiner Ginkel

Westlicher Angelsportverein e.V. Ramstein-Miesbach

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Manfred Kaiser, Fritz-Michael Krahel

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Markus Schmidt

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Edwin Serrand

Angelsportverein Matzenbach e.V.

Landesverbands-Ehrenmedaille in Gold

40-jähriges Vereinsjubiläum

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Helmut Schmidt

Angelsportverein Lingenfeld 1921 e.V.

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Friedrich Bentz, Klaus Jochem, Erwin Spindler

Angelsportverein Wallhalben 1990 e.V.

Landesverbands-Ehrenmedaille in Silber

25-jähriges Vereinsjubiläum

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Felix Braun, Heinz Gerstner, Klaus Hoffmann, Peter Marhofer, Christian Pfaff, Reiner Ritscher, Bernd Wagner, Arnold Weber, Björn Weber, Daniel Weber, Norbert Laux

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Karsten Peifer

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Silber

Bernhard Buchheit, Bernd Ernst, Winfried Hemmer, Klaus Hütter, Stefan Risch, Harald Sefrin, Karl Peifer, Peter Leiner

Landesverbands-Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Joachim Hütter, Hubert Scheerer, Willi Hauke

Ehrungen

Angel-Club Petri Heil Pirmasens e.V.

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Karl-Heinz Hornung

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Carsten Schacht

Landesverbands-Ehrenmedaille in Gold

Otto Gumbert

Angelsportverein „Früh Auf“ Lu.-Friesenheim e.V.

Landesverbands-Ehrenzeichen – Halbkranz Silber

Werner Schwarz

Landesverbands-Ehrenmedaille in Gold

Sabine Pfirmann-Hirschfeld

Angelsportverein 1946 e.V. Hagenbach

LFV Pfalz Großes Ehrenzeichen – Halbkranz Gold

Jürgen Zimmermann, Harald Fratzak,
Günter Kaiser, Dorothea Wien, Hans Bundschuh

LFV Pfalz Großes Ehrenzeichen – Vollkranz Silber

Jürgen Zaucker, Karl Martin, Dieter Vollmer,
Hubert Junghart, Wolfgang Wetzel

LFV Pfalz Großes Ehrenzeichen – Vollkranz Gold

Karl Hugo Staath, Karl Otto Freitag, Karl Hovezak

*Die Mitgliederehrungen des ASV Eppenbrunn werden im
nächsten Setzkescher veröffentlicht.*



ziegler

**sanitär heizung
spenglerei**

**Blechdächer und
Verwahrungen
Dachentwässerung
Sanitärinstallationen
Heizungsanlagen
Solaranlagen
Alternative Energiesysteme
Öl, Gas und Holzfeuerung**

**Anton-Denglerstr. 6
67346 Speyer**

**Telefon 06232 25417
Telefax 06232 623488
zieger-speyer@t-online.de**

Steinhäuserwühlsee Speyer

Das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht stellte die Belastung von 1,5 Mikrogramm Vinylchlorid pro Liter Seewasser nicht in Frage. Die Stadtverwaltung Speyer hat daraufhin Badeverbot ausgesprochen. Selbstverständlich kam bei den Freizeitfischern Bedenken auf, ob der geangelte Fisch ohne eine evtl. gesundheitliche Beeinträchtigung verzehrt werden kann. Dankenswerterweise war das LUWG sofort bereit, wissenschaftlich nachzuweisen, dass der Fischverzehr unbedenklich ist. In Kurzform Stellungnahme und Auszug aus dem Gutachten:

**CDM
Smith**



Projekt Speyer, Abstrom Industriegebiet West

Fischuntersuchung Steinhäuserwühlsee

Dokumentation und Kurzbewertung
Projekt-Nr.: 103370 Bericht-Nr.: 01

Erstellt im Auftrag von:
Siemens AG
Otto-Hahn-Ring 8
81739 München

Dr. Karsten Menschner
M.Sc. Elena Knipp

2015-09-10

**CDM
Smith**

7 KURZBEWERTUNG

Die analysierten VC-Konzentrationen in den 8 Fischfleischproben liegen ausnahmslos unterhalb der jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

VC-Anreicherungen im Fischfleisch waren somit nicht **messbar**.

Die Probenahme erfolgte bei zeitgleich nachgewiesenen VC-Konzentrationen von 0,5 pg/l bis 3,9 pg/l im Seewasser über das gesamte Profil von 0 m bis 15 m Seewassertiefe.

Auf Grundlage der aktuellen Messergebnisse ist der vom Gesundheitsamt für die Expositionsabschätzung angegebene Wert von 32 pg/kg im Fischfleisch, für ein noch akzeptables Lebenszeit-Krebsrisiko von 1E-5 ausnahmslos unterschritten und eine Gefährdung des Schutzgutes Mensch über den Wirkungspfad Grundwasser – Seewasser – Nutzfisch – Mensch nicht zu besorgen.

CDM Smith Consult GmbH

Dr. Karsten Menschner
Projektmanager

M.Sc. Elena Knipp
Projektingenieur

Höfken verleiht Bachpatenpreis: „Bachpaten vereinbaren Naturschutz und Umweltbildung“

Umweltministerin Ulrike Höfken hat den Bachpatenpreis des Landes am Mittwoch in Mainz an drei Umweltschutzgruppen übergeben: Ausgezeichnet wurden die ARGE Nister, die die Nister sowie die Wied im Westerwald betreut, der NABU Altenkirchen, der sich für den Ölferbach engagiert sowie der Angelsportverein Eppenbrunn (VG Pirmasens-Land), der den Eppenbrunner Bach betreut. „Die Bachpatenschaften sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie ehrenamtliches Engagement mit Bürgerbeteiligung bei der Renaturierung von Gewässern erfolgreich verzahnt werden kann. Für den Gewässerschutz und die Umweltbildung in unserem Land ist ihre Arbeit unverzichtbar“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken und dankte den Preisträgern für ihren Einsatz. Der Bachpatenpreis wird alle drei Jahre verliehen. Jede Gruppe erhält 1000 Euro.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es in Rheinland-Pfalz Bachpatenschaften, die inzwischen über 2800 Kilometer Gewässer betreuen. „Die Bachpatinnen und Bachpaten sind naturverbundene Menschen aller Altersstufen, die sich für das Element Wasser begeistern sowie für die unzähligen Tier- und Pflanzenarten, die in und an Gewässern leben“, erklärte Höfken. Insbesondere die Bachpatenschaften an Schulen leisten einen wichtigen Beitrag zu Umweltbildung: „Dort können Kinder und Jugendliche bei Gewässeruntersuchungen, kleinen Experimenten und An-

pflanzungen von Ufergehölzen den Lebensraum Fluss und Bach kennen und schätzen lernen.“

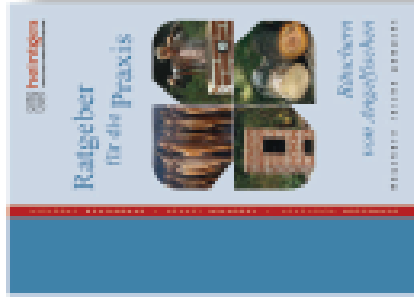
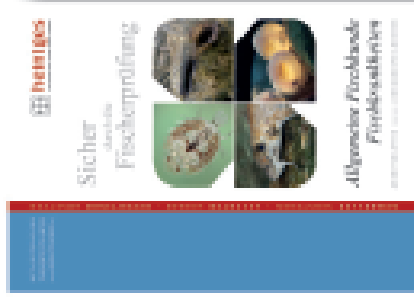
Derzeit gibt es in Rheinland-Pfalz rund 730 aktive Bachpatenschaften mit mehr als 3.000 Mitgliedern. Sie betreuen jeweils einen Abschnitt eines Baches, meist an ihrem Wohnort. Dort sorgen sie dafür, dass Unrat beseitigt wird, dass sich die Bäche wieder ihr eigenes Bett suchen dürfen und unterstützen die Gemeinden bei Renaturierungsprojekten. Koordiniert wird diese Arbeit vom Umweltministerium sowie vom Landesumweltamt im Rahmen der Aktion Blau Plus, deren Ziel es ist, natürliche und naturnahe Gewässer zu erhalten und stark veränderte Gewässer wieder in einen naturnahen Zustand zurück zu führen.

Die Wasserrahmenrichtlinie der EU verpflichtet die Länder, alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu überführen. Dass dies in Rheinland-Pfalz bei 29 Prozent der Bäche, Flüsse und Seen bereits erreicht wurde, sei auch ein Verdienst der Aktion Blau Plus, so Höfken. Über 70 Prozent der Fließgewässer aber verfehle das Ziel immer noch. Es sei also noch viel Arbeit zu leisten, die ohne die Bachpaten nicht zu schaffen sei, stellte die Ministerin heraus.

MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz



www.lehrundlern.heintges.de - lehrundlern@heintges.de



ERFOLGREICH

AUSBILDEN & LERNEN

UNTERRAGEN FÜR DEN PROF

ARBEITSBLÄTTER

PRAXISBROSCHÜREN

TESTSAMMELBAND

LERNKARTEN

BEAMERVORTRÄGE AUF CD/DVD

WWW.ANGELTRAINER.DE

 **heintges**
ERFOLGREICH AUSBILDEN & LERNEN

Notizen





Kontaktadressen:

■ Geschäftsführende Vorstandschaft

1. Vorsitzender

Gustav Pade

Hetzelstraße 3, 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 - 36 737, Fax 0 62 32 - 67 98 993

gustav.pade@t-online.de

2. Vorsitzender

Franz Knutas

Stübergasse 25, 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 - 79 179, Fax 0 62 32 - 79 179

franz.knutas@lfv-pfalz.de

Geschäftsführer und Schatzmeister,

Ausbildungsbeauftragter

Dieter Zimmermann

Ludowicistraße 44, 67071 Ludwigshafen

Tel. 0 62 37 - 40 40 84, Fax 0 62 37 - 40 40 85

zimmermann@lfv-pfalz.de

1. Schriftführer

Wolfgang Maffenbeier

Hinterm Esel 20, 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 - 77 758, Fax 0 62 32 - 68 67 82

wolfgang.maffenbeier@lfv-pfalz.de

2. Schriftführer

Gunther Fritzing

Hauptstraße 75, 67735 Mehlbach

Tel. 0 63 01 - 32 867

gunther.fritzing@lfv-pfalz.de

■ Spartenvertreter

Vertreter der Vereine West

Wolfgang Neumann

Flurstraße 12, 66887 Neunkirchen am Potzberg

Tel. 0 63 85 - 55 85, Fax 0 63 85 - 62 93

wolfgang.neumann@lfv-pfalz.de

Vertreter der Vereine Ost

Maurice Kober

Otterstadter Weg 11, 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 - 38 841

maurice.kober@lfv-pfalz.de

Vertreter der Berufsfischer, Teichwirte, Züchter,
und Einzelfischer

Gerhard Schneider

Forellenwoog 1, 67734 Katzweiler

Tel. 0 63 01 - 96 71, Fax 0 63 01 - 32 287

■ Fachreferenten

Sportwart

Rüdiger Klein

Dellchenstraße 27, 67468 Frankeneck

ruediger.klein@lfv-pfalz.de

Jugend- und Castingsportwart

Mario Schrön

Jahnstraße 8 a, 67489 Kirrweiler

Tel. 0 63 21 - 58 316, mario.schroen@lfv-pfalz.de

■ Beiräte

Bernhard Beckmann

Jakobstraße 4, 66879 Steinwenden

Tel. 0 63 71 - 40 36 57

Jörg Züchel

Westpreußenstraße 6a, 76877 Offenbach

Tel. 0 63 48 - 32 70 87

Stefan Schwitzgebel

Brenschelbacher Straße 37, 66500 Hornbach

Tel. 0 63 38 - 80 92 86

Michael Zutter

Lappstraße 75, 66482 Zweibrücken

Tel. 0 63 32 - 12 281, Fax 0 63 32 - 12 281

■ Revisoren

Peter Vogelmann

Pirmasenser Straße 15, 76751 Jockgrim

Rolf König

Zum Ordenswald 38, 67435 Neustadt

■ Ehrenräte

Jürgen Greiner

Am Breitenweg 6, 76887 Bad Bergzabern

Manfred Schmitz

Johann-Strauß-Straße 13, 76744 Wörth

Helmut Land

Lauerstraße 12, 66500 Hornbach

■ stv. Ehrenräte

Wolfgang Hanke

Zinselstraße 30, 66500 Hornbach

Günter Braun

Sternstraße 161, 67063 Ludwigshafen

■ Deutscher Angelfischerverband e.V.

Geschäftsstelle Berlin

Weißenseer Weg 110, 10369 Berlin

Tel. 0 30 - 97 10 43 79, Fax 0 30 - 97 10 43 89

info-berlin@dafv.de

■ Deutscher Angelfischerverband e.V.

Geschäftsstelle Offenbach

Siemensstraße 11-13, 63071 Offenbach

Tel. 0 69 - 85 70 695, Fax 0 69 - 87 37 70

info-offenbach@dafv.de

■ Landesfischereiverband Rheinland-Pfalz e.V.

Gaulsheimerstraße 11 a, 55437 Ockenheim

Tel. 0 67 25 - 95 996, Fax 0 67 25 - 95 997, info@lfvrlp.de



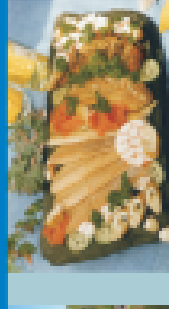
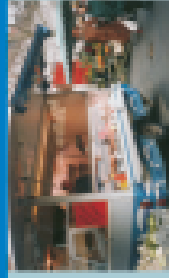
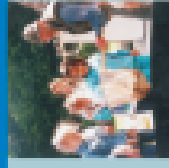
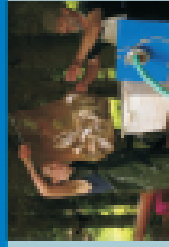
**Forellenzucht
Schneider**
67734 Katzweiler

Telefon 0 63 01 - 96 71
Telefax 0 63 01 - 3 22 87
www.forellenwoog.de

● Fischzucht:

● Fischverkauf: Süßwasser- und Seefische

● Gastronomie:



Fischwirtschaftsmeisterin Friederike Schneider

zieht Setzlinge
(Regenbogen- und Bachforellen)
sowie Lachsforellen und Karpfen.

Nach Absprache:

- **Besatz- und Speisefische**
- **Betriebsbesichtigungen und Schulungen**
- **Räucher Kurse**
- **Erlaubnisschein Fliegenfischerei im Eiswoog**

Mobile Verkaufsstellen:

Di: Kaiserslautern

Mi: Weilerbach

Do: Pirmasens

Fr: Otterbach, Landstuhl,
Glan-Münchweiler, Wolfstein

Sa: Kaiserslautern, Pirmasens,
Eisenberg, Ramstein

Feste Verkaufsstellen:

Katzweiler: **Di. - Sa.** 10.00 - 18.00 Uhr,
Montag Ruhetag

Eiswoog: **Fr.** 14.00 - 17.00 Uhr,
Sa. + So. 10.00 - 17.00 Uhr

Helmbach: nach Vereinbarung

Gartenwirtschaft:

Anlage Katzweiler **sonntags**,

Juni - September von 11.00 - 18.00 Uhr

Fisch- und Wildgerichte

Hoffeste:

Termine im Internet

Familien- und Betriebsfeiern:

nach Vereinbarung

Party-Service:

Fischprodukte warm und kalt
als **Buffet** oder **Fischplatten**.

Anlage Katzweiler

Forellenweg 1, 67734 Katzweiler

Katzweiler B270

Kaiserslautern Lauterecken

Forellenzucht
Schneider

Anlage Helmbach

bei Elmstein

Helmbach

Lambrecht

Forellenzucht
Schneider

Anlage Eiswoog

bei Eisenberg

Forellenzucht
Schneider

Eiswoog

Eisenberg

Enkenbach
Alsenborn